

Claire (Klára) Herczeg – Weiss

13.10.1906 – 6.8.1997 Budapest.

Kindheit und Lehre in Wien- Wiener Arsenal Gießerei.

1924-1928

Studium an der Budapester Kunsthochschule.

1929-1930

Porzellanbildhauerei in Berlin.

Entwürfe für mehrere Manufakturen.

1932-1939

Aufenthalte in Paris und London.

Ab 1940

Ab da zahlreiche Bildhauerarbeiten in Stein, Aluminium und Bronzeguss für Budapest und Provinzstädte.

Ab 1945

Zahlreiche staatliche und kommunale Aufträge.

Sie wurde zu einer der bedeuteten Vertreterinnen der sozialistischen ungarischen Bildhauerei.

Sie entwarf mindestens 200 Figuren, nachweislich für folgende Firmen:

1930–1940: 80 für Goldscheider – Österreich

1931–1939: 14 für Hutschenreuther – Deutschland

1932–1939: 40 für Bing & Grøndahl – Dänemark

1932–1957: 27 für Rosenthal in Porzellan – Deutschland

1933: 12 für Herend – Ungarn

1936: 1 für Hollohaza – Ungarn

1939: 3 für Devon Crown – England

Ohne nachweisliches Datum: 7 für Haas & Czjek – Tschechische Republik

1937–1938: 16 für Metzler & Ortloff – Deutschland

Ohne nachweisliches Datum: 2 für Aelteste Volkstedt – Deutschland

Ohne nachweisliches Datum: 3 für Wallendorf – Deutschland

Ohne nachweisliches Datum: 2 für Scheibe-Alsbach – Deutschland

